



**INFOMAPPE
OMO CHILD ÄTHIOPIEN
OKTOBER 2022**



DER MINGI ABERGLAUBE IM OMOTAL IN ÄTHIOPIEN

- Äthiopien ist ein Binnenstaat am Horn von Afrika mit rund 115 Mio. Einwohnern und einer reichen, über 3 Mio. Jahre alten Kultur. Es ist das zweitbevölkerungsreichste Land Afrikas und zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Der Großteil der Bevölkerung gehört zur christlichen Glaubensgemeinschaft.
- Im abgelegenen Omo Tal im Südwesten Äthiopiens existiert bei einigen Stämmen jedoch immer noch der sogenannte „Mingi Aberglaube“. Die Mingi Kinder sind Teil eines unmenschlichen Rituals, dem der Aberglaube zugrunde liegt, dass diese Kinder unter einem Fluch leiden und Unglück über das Dorf bringen (Dürre, Hungersnot, etc.), wenn sie nicht getötet werden.
- Es gibt 4 Arten von Mingi Kindern:
 - **Zähne Mingi:** Kinder, deren Oberzähne sich vor den unteren Zähnen entwickeln
 - **Frau Mingi:** Kinder aus einer Schwangerschaft ohne Absegnung durch die Stammesältesten
 - **Mädchen Mingi:** uneheliche Kinder
 - **Zwillings Mingi**
- Sobald eine dieser Mingi Arten auf ein Neugeborenes oder Kleinkind zutrifft, muss dieses Kind sterben. Es wird im Busch ausgesetzt oder es wird ertränkt.
- Jährlich fallen rund 100-200 Kinder diesem grausamen Aberglauben zum Opfer. Teilweise sind die Kinder bereits 1 Jahr alt, bevor sie als Mingi deklariert und somit zum Tode verurteilt werden.



OMO
CHILD

DIE MISSION DER HILFSORGANISATION OMO CHILD ÄTHIOPIEN

- OMO Child Ethiopia's Mission ist es, Mingi Kindern ein sicheres Zuhause und eine hochwertige Ausbildung zu ermöglichen, damit diese zukünftige Führer in ihren Stämmen und Gemeinschaften werden. Ein erklärtes Ziel der Hilfsorganisation ist es, auf den Mingi Aberglauben aufmerksam zu machen und bis zum Jahr 2030 endgültig zu beenden.
- Lale Labuko, Gründer der Hilfsorganisation, ist Mitglied des Kara Stammes. Aufgrund seiner Anstrengungen hat der Kara Stamm bereits den Mingi Aberglauben abgelegt. Zwei Stämme, Hamer und Bena, glauben teilweise aber immer noch an die unglückbringenden Mingi Kinder. „OMO Child Ethiopia“ versucht das Bestmögliche, auch diese Stämme zu überzeugen, dieses brutale Ritual einzustellen.
- Das Motto von OMO Child lautet: „Mingi is a blessing, not a curse“. Das heißt übersetzt „Mingi-Kinder sind ein Segen und kein Fluch“.



DER GRÜNDER LALE LABUKO UND SEINE ERFOLGE IM KAPMF GEGEN MINGI

- Lale Labuko war einer der ersten seines Stammes, der schulische Bildung erhielt und erkannte, dass dieser unsinnige Aberglaube beendet werden muss.
- Zwei Schwestern von Lale Labuko fielen selbst dem Mingi Aberglauben zum Opfer und so beschloss er bereits in jungen Jahren, die Beendigung von Mingi zu seiner Lebensaufgabe zu machen.
- Nach jahrelangen Diskussionen und Verhandlungen mit den Stammesältesten gelang es ihm bis heute 52 Kinder zu retten, die inzwischen im OMO Child Kinderheim aufwachsen. In der Anfangszeit hatten er und seine Frau Gido die Kinder bei sich zuhause aufgenommen.
- Darüber hinaus hat inzwischen der Kara-Stamm die Mingi-Praxis beendet. Auch bei den Hamar und Bena praktizieren viele Dörfer den Aberglauben nicht mehr. Dennoch gibt es nach wie vor Dörfer, in denen Mingi-Kinder getötet werden.



DIE HILFSORGANISATION HEUTE

- Vor ca. 3 Jahren ist die OMO Child Familie in ein neues, komfortableres Heim in Jinka umgezogen. Hier wachsen derzeit 52 Kinder im Alter zwischen 1 und 19 Jahren auf.
- Die ältesten drei Kinder gehen seit diesem Jahr zur Universität. Was für ein Erfolg, wenn man bedenkt, dass diese Kinder zum Tode verurteilt waren.
- Das jüngste Familienmitglied ist erst vor wenigen Monaten unter dramatischen Umständen als Zahn-Mingi gerettet und ins Heim gebracht worden.
- Seit zwei Jahren gehört auch eine Primärschule (Klasse 1-8) zur Organisation. Seit diesem Schuljahr gehen über 500 Kinder aus Jinka gemeinsam mit den OMO Child Kindern dort zur Schule. Durch die modernen Unterrichtsmethoden und für äthiopische Verhältnisse gute Ausstattung genießt die Schule in der gesamten Region einen hervorragenden Ruf.
- Insgesamt arbeiten heute 45 Mitarbeiter für OMO Child, vor allem als Lehrer, Nanny sowie in der Versorgung und Infrastruktur.
- OMO Child finanziert sich ausschließlich privat über Spenden sowie über ein geringes Schulgeld. Auch das neue Heim sowie die Schule sind mit Spendengeldern aus Österreich bzw. Deutschland finanziert worden.





DIE ORGANISATION OMO CHILD GERMANY

- OMO Child Deutschland wurde von Carmen Kisters im Jahr 2021 gegründet. Nach einer Urlaubsreise im Jahr 2019 war sie auf OMO Child aufmerksam geworden.
- Das Schicksal der Mingi-Kinder hatte sie zutiefst bewegt, so dass sie beschloss, Lale Labuko in seiner Lebensaufgabe OMO Child zu unterstützen. Über OMO Child Austria übernahm sie zunächst im Frühjahr 2020 eine Patenschaft.
- Nach einigen Monaten beschloss sie, ihr Engagement über ein rein Finanzielles hinaus zu erweitern. So gründete sie gemeinsam mit (Äthiopien-) Freunden einen deutschen Schwesternverein, um die Basis von OMO Child zu erweitern.
- OMO Child Germany unterstützt finanziell durch das Sammeln von Geldspenden sowie die Vermittlung von Patenschaften. Die kleine Organisation hat derzeit ca. 20 regelmäßige Unterstützer.
- Die Arbeit ist ehrenamtlich. Auch Reisekosten werden aus eigener Tasche bezahlt. Alle Spenden kommen so zu 100% in Äthiopien an.

WEITERE INFORMATIONEN

1. Eine Rede von Lale Labuko, in der er sich und seine Hilfsorganisation vorstellt sowie über die Wichtigkeit von Bildung spricht:
<https://video.nationalgeographic.com/video/ng-live/labuko-children-lecture-nglive>
2. Webseite zum mehrfach ausgezeichneten Film „Omo Child - The River and The Bush“:
<http://omochildmovie.com>
3. Ein aktuelles Interview für den deutsch-äthiopischen Verein (Sommer 2022):
<https://deutsch-aethiopischer-verein.de/artikel-1/articles/tradition-des-mingi-interview-lale-labuko.html>
4. Die Webseite von OMO Child Äthiopien Austria und Germany:
<http://www.omokinder.info>

KONTAKT:

Carmen Kisters

Tel: 0152/59916086

E-Mail: deutschland@omokinder.info



Spendenkonto

OMO Child Äthiopien, Germany e.V.
Bank Name: Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE 33 3245 0000 0030 0485 16
BIC: WELADED1KLE



▶ Online-Spende

Spendenquittungen können
ausgestellt werden.



▶ OMO Child Movie



▶ OMO Child Germany





KONTAKT:

Carmen Kisters

Tel: 0152/59916086

E-Mail: deutschland@omokinder.info



Vielen Dank für Ihr Interesse